



Ein prächtiger Steinpilz im feuchten, warmen Wald – perfekte Bedingungen für ein vielversprechendes Pilzjahr. Vielleicht bringt die Saison diesmal eine reiche Ernte für alle Pilzsammelnden.



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

FStDP Schwaben auf der Allgäuer Festwoche
Beteiligung an der 6. Bayerischen Demenzwoche | Rückblick: Klausurtagung Allgäu



Informationen aus StMGP und LfP und Angebote zur Unterstützung im Alltag

Änderung der Richtlinie für die Förderung im „Bayerischen Netzwerk Pflege“
10.000 registrierte ehrenamtlich tätige Einzelpersonen in Bayern



Termine und Veranstaltungen September / Herbst 2025

Termine Bestärken+ | Workshop: Resilienz stärken | Webinar: Gesundheitskompetenz stärken | MD im Dialog „Mittwochs um 5“ | Fachtagung Netzwerkstelle | Kompetenzzentrum Barrierefreies Wohnen



Demenz

Anti-Stigma Award | Lancet Risikofaktoren für Demenz | demenzworld: E-learning
Mobile Reha für MmD | Demenz und Down-Syndrom | Donanemab



Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

„Innovative Wege zur Pflege“ | Infopaket ePa | neue Verhinderungspflege | bagso Themenheft
Malteser Plaudernetz | Angebote für Young Carers | Rückblick Workshop Finanzierung Netzwerke



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

FStDP Schwaben auf der Allgäuer Festwoche
Beteiligung an der 6. Bayerischen Demenzwoche | Rückblick: Klausurtagung Allgäu

FStDP Schwaben auf der Allgäuer Festwoche

Wir sind in diesem Jahr erstmalig beim Senientag der Allgäuer Festwoche als Kooperationspartner des Senienpolitischen Gesamtkonzeptes der Stadt Kempten mit einem Informationsstand vertreten. Am **Montag, den 11.08.2025 finden Sie uns von 10:00 –18:00 Uhr** am Messegelände Schulhöfe-West, neben der Halle 10 und neben dem Tor Salzstraße Nord.

Bei uns können Sie Teile des [Demenz-Parcours](#) von *Hands-on Dementia* hautnah erleben – ein eindrucksvoller Perspektivwechsel, der für mehr Verständnis für die Lebenswelt eines Menschen mit Demenz sorgen kann. Gerne stehen wir für Fragen in den Bereichen Demenz, entlastende Angebote für Menschen mit Pflegebedarf und Beratungsstrukturen vor Ort zur Verfügung und haben verschiedene Informationsmaterialien dabei.

Das Team des Senienpolitischen Gesamtkonzeptes der Stadt Kempten und die weiteren Kooperationspartner Silver Scientists, die Gesundheitsregion^{Plus} Kempten-Oberallgäu und wir sind mit vielfältigen Angeboten zum Informieren, aktiven Mitmachen und Mitdiskutieren vertreten! Freuen Sie sich unter anderem auf das beliebte Glücksrad mit kleinen Gewinnen und vielen wichtigen Informationen rund ums Altwerden in Kempten. Erfahren Sie außerdem Wissenswertes rund um das Thema Wohnraumanpassung und -beratung, damit das Zuhause möglichst lange lebenswert bleibt. Bei der Gesundheitsregion^{Plus} können Sie auf dem Balanceboard aktiv werden und Ihre Standfestigkeit sowie den Gleichgewichtssinn testen – Spaß und Bewegung inklusive!

Die Silver Scientists stellen ihr aktuelles Positionspapier vor und laden zum intensiven Austausch ein.

Auf dem Festwochengelände finden sie außerdem die Fotoausstellung *Demenz neu sehen* von Desideria care e.V. im Stadtpark und die Wanderausstellung „Was geht. Was bleibt.“ des StMGP in Halle 12.

Weitere Informationen zur Allgäuer Festwoche, das Programm und Informationen zu den verschiedenen Thementagen finden Sie im Messejournal [hier](#).

Wir freuen uns, wenn wir Sie bei ihrem Besuch der Allgäuer Festwoche an unserem Aktionsstand begrüßen dürfen.



reiche Veranstaltungen und Aktionen rund um das Thema Demenz im Freistaat stattfinden. Auch die Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben beteiligt sich in diesem Jahr mit eigenen Veranstaltungen.

Den Auftakt macht eine **Demenz Partner Schulung**, die am **22.09.2025 um 17:00 Uhr online** über die Meetingplattform Zoom angeboten wird. In dieser ca. zweistündigen Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über das Krankheitsbild Demenz, wertvolle Tipps zur Kommunikation und zum Umgang mit Menschen mit Demenz sowie Informationen über bestehende Beratungs- und Unterstützungsstrukturen. Anmeldung per [E-Mail](#). Die Teilnahme ist kostenfrei. Neben diesem eher theoretischen Input haben Sie am **23.09. von 10:00-12:00 Uhr** und von **14:00-16:00 Uhr**, sowie am **24.09. von 10:00-12:00 Uhr** die Möglichkeit, den **Demenzparcours von Hands on Dementia** zu durchlaufen. Der Demenzparcours führt Sie durch einen gewöhnlichen Tag von Erna Müller und lässt Sie erfahren, wie sich die Symptome einer Demenz anfühlen können. Sie werden eigene Grenzen erfahren, Unbehagen empfinden und das eigene Unvermögen erleben. Wir präsentieren Ihnen eine Auswahl der insgesamt dreizehn Stationen des Demenzparcours, bestehend aus unterschiedlichen Materialien, Stationsboxen und Anleitungsheften. Die Veranstaltung findet in den Räumen der FStDP Schwaben, in der Rottachstraße 11, 87439 Kempten (2. Stock, Raum R203) statt. Der Eintritt ist kostenfrei, die Räumlichkeiten sind barrierefrei zugänglich. Eine vorherige Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, ein Anruf zur Info ist aber sinnvoll. Bitte nutzen Sie den Eingang auf der Rückseite des Gebäudes. Bei Fragen zur Veranstaltung und zur Vorabanmeldung rufen Sie uns gerne unter **0831/2523-9702** an oder schreiben Sie uns eine [E-Mail](#).

Als Referentinnen werden wir außerdem bei einer Veranstaltung der Stadt Kempten in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst muslimischer Frauen (SmF) und der ukrainisch-deutschen Gemeinde Kempten einen **Vortrag zum Thema „Demenz, was nun!?“** halten. Dieser wird im Rahmen eines interkulturellen Frühstücks am **25.09.2025** im Pfarrheim St. Franziskus in Kempten angeboten.

Am **25.09.2025** findet anlässlich der Demenzwoche eine **Präsenzschiulung zur ehrenamtlich tätigen Einzelperson** im Sitzungssaal des Landratsamtes Donau-Ries statt. Organisiert wird diese Schulung vom Pflegestützpunkt Donau-Ries und wir sind gespannt, als Referentinnen dabei zu sein.

Wir freuen uns auf zahlreiche Begegnungen, gute Gespräche und die weitere Sensibilisierung der Gesellschaft für das Thema Demenz während der diesjährigen Demenzwoche! Zahlreiche Veranstaltungen anderer Akteure finden Sie im [Veranstaltungskalender der Demenzwoche](#).



Beteiligung der FStDP Schwaben an der 6. Bayerischen Demenzwoche

Anlässlich des Welt-Alzheimer-Tags am 21.09.2025 findet in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal die [Bayerische Demenzwoche](#) statt. Vom 19. bis 28.09.2025 werden wieder zahl-

Rückblick: Klausurtagung Allgäu

Die Klausurtagung der bayerischen Fachstellen für Demenz und Pflege fand in diesem Jahr im Regierungsbezirk Schwaben statt. Wir haben uns sehr gefreut, die Kolleg*innen der anderen bayerischen Regierungsbezirke im schönen Ostallgäu begrüßen zu dürfen und ein Stück unseres Regierungsbezirkes zu zeigen.

Bei malerischer Kulisse in Nesselwang konnten wir gemeinsam mit den Kolleg*innen zwei arbeitsreiche Tage verbringen.

Der erste Tag war geprägt vom gegenseitigen Kennenlernen und dem intensiven Erfahrungsaustausch zu den verschiedenen Aufgabenfeldern der Fachstellen. Zukünftige gemeinsame Schwerpunktthemen wurden erörtert und ausgelotet. Die Zeit zwischen den offiziellen Tagesordnungspunkten wurde ebenfalls für den engen Dialog mit den Kolleg*innen genutzt. Am



zweiten Tag stand der Austausch und die Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGP) vertreten durch die Referatsleiterin Dr. Christine Schwendner im Mittelpunkt. Wie schön, dass die ausgewählte Location für einen reibungslosen Ablauf der Klausurtagung sorgen konnte und das Umfeld seinen Teil zu einer gelungenen Klausurtagung beitragen konnte. So konnten alle wertvolle Impulse und Erkenntnisse für die weitere Arbeit mit nach Hause nehmen.



Informationen aus StMGP und LfP und Angebote zur Unterstützung im Alltag

Änderung der Richtlinie für die Förderung im „Bayerischen Netzwerk Pflege“
10.000 registrierte ehrenamtlich tätige Einzelpersonen in Bayern



Änderung der Richtlinie für die Förderung im „Bayerischen Netzwerk Pflege“

Zum 31.07.2025 traten Änderungen der Richtlinie für die Förderung im „Bayerischen Netzwerk Pflege“ in Kraft. Die Richtlinienänderung beinhaltet im Wesentlichen folgende Neuerungen:

Fördererhöhung für Fachstellen für pflegende Angehörige

Die Förderung wird **auf jährlich bis zu 35.000 Euro** für eine vollzeitbeschäftigte Fachkraft (und entsprechend eine Teilzeitkraft) erhöht. Damit wird die seit über 26 Jahren etablierte Struktur der Fachstellen für pflegende Angehörige gestärkt.

Fördererhöhung für Familienpflegestationen

Die Förderung wird **auf jährlich bis zu 9.000 Euro** für eine vollzeitbeschäftigte Fachkraft (und entsprechend eine Teilzeitkraft) erhöht, um die wichtige Unterstützung für Familien in Krisensituationen zu festigen.

Verfahrensvereinfachungen für Pflegestützpunkte

Es erfolgen Klarstellungen anlässlich der aktuellen Praxis und **Vereinfachungen in Bezug auf das Förderverfahren**. Dies betrifft insbesondere die Änderung des Auszahlungsverfahrens für die Förderung der Pflegestützpunkte.

Weitere Verfahrenserleichterungen und Fortschreibung

An sämtlichen Stellen der Richtlinie werden Verfahrenserleichterungen geschaffen und somit ein zunehmender Bürokratieabbau geebnet.

Die Richtlinie wird **bis zum 31. Dezember 2028** fortgeschrieben und damit weiterhin Kontinuität gewährleistet.

Die konsolidierte Fassung finden Sie [hier](#).

Mehr als 10.000 registrierte ehrenamtlich tätige Einzelpersonen in Bayern

Seit Kurzem gibt es nun schon über 10.000 registrierte ehrenamtlich tätige Einzelpersonen in ganz Bayern. Wir freuen uns, dass das Angebot so rege genutzt wird und danken allen, die in Schwaben und darüber hinaus als ehrenamtlich tätige Einzelperson aktiv sind und Menschen mit Unterstützungsbedarf im Alltag unter die Arme greifen.

Menschen ab Pflegegrad 1, die zu Hause leben, steht der Entlastungsbetrag in Höhe von 131 Euro pro Monat zur Verfügung. Dieser kann auch für Angebote zur Unterstützung im Alltag von ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen eingesetzt werden. Die Möglichkeit der Zahlung einer geringen Aufwandsentschädigung als symbolische Wertschätzung für die unterstützende Person erleichtert es Pflegebedürftigen, Hilfsangebote anzunehmen.

Damit der Entlastungsbetrag für Angebote von ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen eingesetzt werden kann, müssen sich diese über die Fachstellen für Demenz und Pflege in Bayern registrieren. Dies erfolgt überwiegend online über die Website <https://www.einzelperson-bayern.de/>.

Gerne beraten wir Interessierte aus Schwaben über die Voraussetzungen des Formats und unterstützen bei Bedarf bei der Registrierung.

Die aktuelle Pressemitteilung zur ehrenamtlich tätigen Einzelperson des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention finden Sie [hier](#).





Termine und Veranstaltungen Termine September / Herbst 2025

Termine Bestärken+ | Workshop: Resilienz stärken | Webinar: Gesundheitskompetenz stärken | MD im Dialog „Mittwochs um 5“ | Fachtagung Netzwerkstelle | Kompetenzzentrum Barrierefreies Wohnen

Termine der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben	 FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Schwaben
12.08.2025 19:00 – 20:00 Uhr Videokonferenz Schulungsplattform	Online-Live Austausch ETEP <i>verpflichtendes Austauschtreffen im Rahmen des Selbststudiums ETEP</i>
22.09.2025 17:00 - 19:00 Uhr Videokonferenz Anmeldung	 Demenz-Partner-Schulung 
23.09.2025 10:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 16:00 Uhr 24.09.2025 10:00 - 12:00 Uhr Kempten Information&Anmeldung	Demenz erleben?! <i>Ausstellung des Demenzparcours von Hands on dementia</i> 
25.09.2025 09:00 - 16:00 Uhr Donauwörth Anmeldung&Information	Präsenz-Schulung ETEP <i>Schulung zur ehrenamtlich tätigen Einzelperson nach § 82 AVSG</i> 
14.10.2025 08:00 - 15:00 Uhr Videokonferenz Schulungsplattform	Online Schulung ETEP <i>Ehrenamtlich tätige Einzelperson</i>

Sie finden weitere interessante Veranstaltungen immer aktualisiert im [Veranstaltungskalender](#), in dem auch Ihre eigenen Veranstaltungen veröffentlicht werden können.

In der [Schulungsbörse](#) finden sie § 45a SGB XI Schulungen und sie können ihre eigene Schulung dort auch einstellen.

[Schulungstermine ehrenamtliche tätige Einzelperson](#) finden Sie auf der Schulungsplattform, auf der sie die Termine direkt buchen können.

Schulungstermine des Projektes Bestärken+

Im Rahmen des Projektes Bestärken+ können Alltagsbegleiterinnen und Alltagsbegleiter an einer Zusatzfortbildung (oder alternativ an einer kombinierten Grundschulung nach §45 SGB XI) teilnehmen, bei der Sie neben den entsprechenden Inhalten außerdem einen „Koffer“ inkl. Fortbildungsheft zu verschiedenen gesundheitsfördernden Aktivitäten (zu den Themen

Bewegung, Wohlbefinden und Ernährung) erhalten. Diese Inhalte sowie der Koffer können anschließend in die Tätigkeiten mit Pflegebedürftigen in deren Zuhause aufgenommen und angewendet werden. Als Teil des Projekts, das das Wohlbefinden sowie die Selbstständigkeit von zuhause lebenden Menschen mit Pflegebedarf fördern und stärken möchte, werden Alltagsbegleitende und nach Möglichkeit auch Pflegebedürftige und Angehörige im Nachgang zur BeStärken+ Fortbildung zu den Kofferinhalten und zur Umsetzung der Inhalte befragt.

- **Zusatzfortbildung (8UE) für Alltagsbegleitende**

Freitag, **26.09.2025 von 08:45 bis 16:45 Uhr**, Roßhaupten

[Anmeldemöglichkeit](#)

- **Neue Multiplikatoren-Ausbildung**

Am **28.10.2025** wird erstmals eine Multiplikatoren-Schulung für Fortbildungsanbieter und Träger stattfinden, in welcher die BeStärken+ Inhalte so vermittelt werden, dass die BeStärken+ Fortbildung für Alltagsbegleitende anschließend eigenständig durchgeführt werden kann; als Zusatzfortbildung oder in die Grundschulung nach §45 SGB XI integriert.

Die Schulung findet am **28.10.2025 von 13:00 bis 16:30 Uhr** in Kempten statt.

Anmeldungen sind telefonisch unter 0831 25239227 oder per [E-Mail](#) möglich.

Weitere Informationen zum Projekt und weiterer Termine finden Sie [hier](#).

Bestärken+

Hochschule Kempten > Fakultät Soziales und Gesundheit > Lehre und Forschung > IGG - Institut für Gesundheit und Generationen > Bestärken+

Das Projekt Bestärken+

In dem Projekt wird der Frage nachgegangen, wie die Lebensqualität von zu Hause lebenden Pflegebedürftigen gestärkt und deren Selbstständigkeit durch ehrenamtliche und angestellte Alltagsbegleitenden gefördert werden kann. Der Fokus des Vorhabens liegt in der Qualitätsverbesserung der bestehenden Versorgung von Pflegebedürftigen. Alltagsbegleitenden und Alltagsbegleitete sollen in die Lage versetzt werden, evidenzbasierte Interventionen mit Pflegebedürftigen in deren Zuhause umzusetzen.

Weitere Informationen finden sich in unserem [Flyer!](#)

FÜR FORTBILDUNGSTERMINE ANMELDEN!

Ansprechpersonen

Dr. Monika Pauls
Doris Linnertz

Allgemeine Kontaktdaten

- **Bestärken+ Team**
bestaerken(at)hsk.kempten.de
0831 2523-9227/ 9344

News



Bewegungen und Stärken:
Gesundheitsförderung in der Alltagsbegleitung



Ultime Fortbildungstermine



Projektpartnerreffen



Projektstart Bestärken+



Bestärken+ gemeint
Pflegeheft

Beiträge und Artikel zum Projekt Bestärken+

Eine Auflistung aktueller Beiträge, Videos und Artikel



IGG stärkt häusliche Pflege



Video Bestärken+ Fortbildung

Workshop: Resilienz stärken im Ehrenamt

Im ehrenamtlichen Engagement ist Resilienz gefragt – aber wie stärkt man sie im Alltag? Ein Impulsvortrag am **09.09.2025 von 14:00 - 16:00 Uhr** zeigt, wie Selbstfürsorge, soziale Netze und kleine Übungen helfen, Belastungen besser zu bewältigen. Der interaktive Impulsvortrag ist kostenlos und richtet sich sowohl an Haupt- wie Ehrenamtliche. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Webinar: Gesundheitskompetenz stärken

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e. V. (LZG) veranstaltet am **24.09.2025 von 09:30 - 10:45 Uhr** ein Online-Webinar zum Thema: Gute Entscheidungen für Gesundheit: Gesundheitskompetenz praxisnah stärken. Mit dieser Veranstaltung möchte die LZG dazu beitragen, dass Gesundheitskompetenz in allen Lebensbereichen gestärkt und praxisnah gefördert werden kann und möchte somit die gesundheitliche Chancengleichheit in Bayern stärken. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



MD im Dialog: Einschränkungen und Pflegebegutachtung bei Demenz

Der Medizinischer Dienst Bayern (MD Bayern) veranstaltet im Rahmen der bayerischen Demenzwoche in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern am **26.09.2025 von 14:00 - 15:30 Uhr** eine Online-Veranstaltung zum Thema: MD im Dialog: Einschränkungen und Pflegebegutachtung bei Demenz. In dem Vortrag erhalten pflegende Angehörige wichtige Tipps zum Umgang und der Pflegebegutachtung bei Menschen mit Demenz. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Bundesinitiative Musik & Demenz: „Mittwochs um 5“

In den für 2025 geplanten Mittwochsgesprächen wird das Themenfeld „Musik und Demenz“ aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Die 75-minütigen, kostenlosen Formate per Zoom bieten jeweils einen kurzen Impulsvortrag und ein moderiertes Gespräch mit Expert*innen u. a. Diese bringen vielfältige Zugänge und Erfahrungen ein und vermitteln interessante Einblicke in die Praxis. Anschließend besteht Gelegenheit zu Rückfragen und zur Diskussion sowie zu einem vertieften Austausch in Kleingruppen. Auch praktische Anregungen – etwa wie Musik in den Alltag

von Menschen mit Demenz besser integriert werden kann – und konkrete Informationen u.a. zu verschiedenen Angeboten werden Teil der Reihe „Mittwochs um 5“ sein. Die kommenden Termine sind:

- Blickpunkt: Forschung (**24.09.2025, 17:00-18:15 Uhr**)
 - Blickpunkt: Amateurmusik (**26.11.2025, 17:00-18:15 Uhr**)
- Die Online-Anmeldung wird jeweils ab drei Wochen vor dem jeweiligen Termin [hier](#) möglich sein.

Fachtagung Netzwerkstelle Lokale Allianzen: Netzwerke öffnen und Zielgruppen ansprechen in Zeiten des Wandels

Demenznetzwerke stehen vor der Herausforderung, in einer sich wandelnden Gesellschaft neue Wege der Ansprache zu finden. Der demografische Wandel, die Digitalisierung, Migration und veränderte Lebenslagen beeinflussen, wie Teilhabe gelingt – und für wen. Entscheidend ist, als Netzwerk offen zu bleiben und Beteiligung aktiv zu gestalten. Dazu braucht es Ausdauer, Mut und die Bereitschaft, neue Perspektiven einzubeziehen – vor allem die von Menschen mit Demenz. Wie können sich also Lokale Allianzen und Demenznetzwerke für Zielgruppen weiter öffnen? Wie werden Menschen angesprochen, die bisher kaum erreicht wurden? Welche Rolle kann Künstliche Intelligenz dabei spielen, um die Sichtbarkeit von Netzwerken zu stärken? Was braucht es, um Menschen mit und ohne Demenz als Engagierte zu gewinnen? Und wie kann ein Netzwerk für die Vielfalt der Menschen empfänglich bleiben?

Neben offenen Dialogen im Plenum bietet die Fachtagung spannende Workshops sowie Raum zum Austausch. Innovative Praxisbeispiele geben Impulse, wie Netzwerkarbeit auch in bewegten Zeiten wirksam und inklusiv gestaltet werden kann. Das gesamte Programm finden Sie [hier](#).

Die Veranstaltung richtet sich an Akteure aus Lokalen Allianzen und anderen Demenznetzwerken, Fachleute sowie Interessierte, die sich im Handlungsfeld Demenz engagieren. Der erste Tagungstag beginnt am Mittwoch, den **01.10.2025, um 12:30 Uhr und endet um 18:00 Uhr**. Anschließend lädt die Netzwerkstelle zum gemeinsamen Abendessen und Abendprogramm ein. Der zweite Veranstaltungstag am Donnerstag, den **02.10.2025**, wird von **9:00 bis 13:00 Uhr** durchgeführt.

Veranstaltungsort: "Rotation" in den ver.di-Höfen, Gosseriede 10, 30159 Hannover

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Hier geht es direkt zur [Anmeldung](#).


**NETZWERKSTELLE
Lokale Allianzen für
Menschen mit Demenz**

Kompetenzzentrums Barrierefreies Wohnen München

- „Länger selbstbestimmt daheim leben – Künstliche Intelligenz und Digitale Assistenz im Wohnbereich“
23.10.2025, 10:00 - 12:00

Lernen Sie unterschiedliche Systeme, die schon jetzt verfügbar sind, kennen. Sie gewinnen einen Eindruck, wie intelligente Technik dazu beitragen kann, die selbstbestimmte Lebensführung in den eigenen vier Wänden zu erhalten. Praktische Beispiele: Tagesstruktur – Mit Unterstützung von Sprachassistenten durch den Alltag, Sicherheit – Alarmierung für Menschen mit Höreinschränkungen, Kommunikation – mit Familie und Freunden in Kontakt bleiben durch einfache Videotelefonie

[Information&Anmeldung](#)

- **Fachtag "Digitale Assistenz"**

Am **15.10.2025** veranstaltet das Kompetenzzentrum Barrierefreies Wohnen einen Fachtag für Multiplikatoren zum Thema "Digitale Assistenz".

Die rasante Entwicklung digitaler Technologien eröffnet neue Möglichkeiten für ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause – und stellt zugleich neue Anforderungen an die Wohnberatung. Fachvorträge geben spannende Einblicke in Forschungsergebnisse und zeigen auf, wie sich das vielseitige Themenfeld „Digitale Assistenz“ sinnvoll strukturieren und eingrenzen lässt. Im anschließenden Workshop entwickeln die Teilnehmenden in Gruppen alltagstaugliche und praxisnahe Lösungen für konkrete Fallbeispiele.

Die Anmeldung ist [hier](#) möglich.

Save the dates...

- Health Care Bayern e. V.:
Prävention wirkt – wenn man sie lässt
Wie machen wir Prävention von Pflegebedürftigkeit wirksam und tragfähig?
15.10.2025, 16:30 – 18:30 Uhr,
München

Programm:

Wirksamkeit von Prävention im Alter

Dr. Doris Gebhard, Technische Universität München

Der Mensch im Mittelpunkt: Wo Hilfe beginnt, ist Beratung und Prävention besonders wichtig

Prof. Dr. Claudia Wöhler, MD Bayern

Neues Versorgungsradar erkennt Pflegebedarf

Timo Sauer, mkk - meine Krankenkasse

Pflegepolitischer Umbruch – Bayern gestaltet mit

Klaus Holetschek, MdL

[Anmeldung](#)

- DGFTD:
Erstes Fachsymposium und Netzwerktreffen der DGFTD
in München und hybrid
15.11.2025, 10.00 – 17.00 Uhr
[Information&Anmeldung](#)



Demenz

Anti-Stigma Award | Lancet Risikofaktoren für Demenz | demenzworld: E-learning
Mobile Reha für MmD | Demenz und Down-Syndrom | Donanemab

Alzheimer Europe Kunstpreis: Anti-Stigma Award 2025

Alzheimer Europe und die Alzheimer Europe Foundation vergeben einen Kunstpreis für europäische Künstler*innen aus den Bereichen Malerei und Fotografie. Ziel ist es, mit den Werken zur Entstigmatisierung beizutragen und ein positives Bild von Demenz und den Betroffenen zu fördern. Einsendeschluss für Werke, die zwischen 2022 und 2025 entstanden sind, ist der **1. September 2025**. Die Auszeichnung ist mit Preisgeldern von 5.000 Euro für den ersten Platz, 2.500 Euro für den zweiten und 1.250 Euro für den dritten verbunden. Die Preisverleihung findet am 2. Dezember 2025 in Brüssel statt, wobei Alzheimer Europe die Reise- und Unterkunftskosten übernimmt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Lancet Commission: Risikofaktoren für Demenz

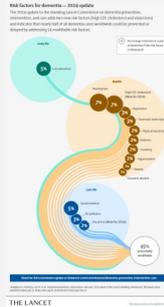
Sehverlust und ein hoher Spiegel von Low-Density-Lipoprotein (LDL) sind zwei neue Risikofaktoren, die zur Entwicklung einer Demenz beitragen können. Wie Fachleute der Lancet Standing Commission um Gill Livingston, University College London, im Fachjournal The Lancet Commissions erläutern, ergänzen diese beiden die 12 bereits zuvor identifizierten modifizierbaren Risikofaktoren.

Würde man die 14 Faktoren bereits in der Kindheit angehen, so ließe sich fast die Hälfte der Demenz-Fälle verhindern oder verzögern, schreiben die Forschenden.

Die Kommission besteht aus 27 weltweiten Demenz-Expert*innen. Bereits 2020 hatten sie 12 Risikofaktoren für Demenz identifiziert, die mit 40 % aller Demenzfälle in Zusammenhang stehen: Ein niedriges Bildungsniveau, Hörverlust, Bluthochdruck, Rauchen, Adipositas, Depression, körperliche Inaktivität, Diabetes, übermäßiger Alkoholkonsum, traumatische Hirnverletzungen, Luftverschmutzung und soziale Isolation.

Der neue Bericht umfasst 13 Empfehlungen, die dabei helfen sollen, das Risiko zu reduzieren. Dazu gehören:

- Kindern eine gute Bildung ermöglichen, Förderung von kognitiven Aktivitäten in der Mitte des Lebens
- Hörgeräte jedem, der eines benötigt, zur Verfügung stellen; schädliche Lärmexposition verringern
- Effektive Therapie von Depressionen
- Bei Kontaktsportarten und beim Fahrradfahren einen Kopfschutz verwenden
- Förderung von körperlicher Aktivität
- Erhöhung von Maßnahmen, die zum Rauchstopp beitragen
- Reduktion vaskulärer Risikofaktoren - darunter hohes Cholesterin, Diabetes, Adipositas und Bluthochdruck
- Verringerung des Alkoholkonsums
- Verbesserung der Luftqualität
- Screening und Therapie für Sehverlust allen Menschen verfügbar machen
- Erhöhen von sozialen Kontakten



Weitere Informationen finden Sie in folgendem [Artikel](#). Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft (DAIzG) hat **Informationsmaterialien zur Demenzprävention**. Diese finden Sie [hier](#).

demenzworld: E-learning Module

Wer mehr weiß, kann besser helfen: Seit Herbst 2024 gibt es auf der demenzworld kostenlose E-Learnings. Mit den fünf Modulen Aggressionen, Kommunikation, Alltagsgestaltung, Enthemmung und Mobilität können die Betreuenden ihr Wissen zeit- und ortsunabhängig erweitern. Videos, Lifehacks, Fallbeispiele, Übungen, weiterführende Links und Quiz machen das Lernen kurzweilig und nachhaltig. Das Erlernte kann den Betreuenden dabei helfen, den Alltag mit mehr Sicherheit zu bewältigen. [Hier](#) geht es zu den E-learning Modulen.



Neues Projekt: Demenz und Down-Syndrom

Ein neues Projekt des Demenz Supports Stuttgart startet am **21.10.2025 (17-18:30 Uhr)** mit einem Online-Treffen für Fachkräfte der Behindertenhilfe. Immer wieder erreichen uns Fragen aus Wohneinrichtungen oder Werkstätten der Behindertenhilfe mit Situationsbeschreibungen zum Thema Demenz und Down-Syndrom. Dadurch ist die Idee entstanden, ein Austauschformat zu initiieren, um Praxisbeobachtungen und Lösungswege zu teilen. Interessierte Teilnehmer*innen können sich ab sofort anmelden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung mit Kennwort „Austausch“ per [E-Mail](#).

Mobile Rehabilitation für Menschen mit Demenz

Mobile Rehabilitation für Menschen mit Demenz bietet die Möglichkeit, medizinische Versorgung direkt im vertrauten Umfeld und in der Nähe des Wohnorts zu erhalten. Im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie hat die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) ein Positionspapier veröffentlicht. Dieses informiert über die Zielgruppen, Zugangsvoraussetzungen und rechtlichen Grundlagen und zeigt auf, wie mobile Reha-Angebote bedarfsgerecht weiterentwickelt und flächendeckend ausgebaut werden können. Das Papier unterstreicht, dass eine mobile Rehabilitation insbesondere für Personen mit kognitiven Einschränkungen oder Demenz in Frage kommt. Denn für diese Gruppen ist eine vertraute Umgebung besonders wichtig. Demenz tritt in der Regel als Begleitdiagnose auf. Die mobile Reha muss deshalb sowohl Folgen einer Akuterkrankung (z. B. durch Stürze mit Frakturen) als auch der Demenz berücksichtigen. Sie zielt darauf ab, dass die meist geriatrischen Patientinnen und Patienten mit einer möglichst hohen Lebensqualität zuhause verbleiben können. Die mobile Reha strebt außerdem an, Entlastungsmöglichkeiten für An- und Zugehörige auszuloten, um diese auch langfristig vor Überforderung zu schützen. Die mobile Rehabilitation zählt zu den Leistungsformen der medizinischen Rehabilitation. Die Zugangswege und Antragsverfahren sind in SGB IX, SGB V und den „Gemeinsamen Empfehlungen zur mobilen Rehabilitation“ der gesetzlichen Krankenkassen geregelt. Das Positionspapier finden Sie [hier](#).

Donanemab für EU-Zulassung empfohlen

Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) empfiehlt nun doch die Zulassung des Alzheimerantikörpers Donanemab (Markenname Kisunla). Er verzögert bei Menschen in einem frühen Stadium das Fortschreiten der Erkrankung etwas. Die Entscheidung fiel in zweiter Instanz. Der Arzneimittelausschuss der EMA (CHMP) hatte noch Ende März der Europäischen Kommission aufgrund einer hohen Rate an Nebenwirkungen bei nur geringer Wirksamkeit von einer Zulassung abgeraten. Daraufhin hatte Hersteller Eli Lilly eine Überprüfung des Votums beantragt. Die EU-Kommission muss nun in den kommenden Monaten über die Zulassung von Donanemab entscheiden. In der Regel folgt die Kommission den EMA-Empfehlungen. Donanemab wird alle 4 Wochen per Infusion gegeben (Lecanemab: alle 2 Wochen). Es richtet sich gegen β -Amyloid-Plaques im Gehirn und soll deren Abbau unterstützen. Ziel ist, dass das Fortschreiten der Demenzerkrankung gebremst wird. Damit Patienten für eine Behandlung in Frage kommen, muss eine klinische Diagnose einer leichten kognitiven Beeinträchtigung (MCI) oder einer leichten Demenz vorliegen. Zudem braucht es eine bestätigte Amyloid-Pathologie. Menschen mit fortgeschrittener Alzheimer-Erkrankung kommen nicht für eine Behandlung infrage. Weitere Informationen finden Sie in diesem [Artikel](#).



Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

„Innovative Wege zur Pflege“ | Infopakete ePa | neue Verhinderungspflege | bagso Themenheft
Malteser Plaudernetz | Angebote für Young Carers | Rückblick Workshop Finanzierung Netzwerke

Fristverlängerung: Wettbewerb „Innovative Wege zur Pflege 2025“



Der Wettbewerb „Innovative Wege zur Pflege 2025 – Visionen für eine pflegegerechte Gesellschaft“ geht in die nächste Runde!

Gesucht werden in Bayern entwickelte zukunftsweisende Ideen, Konzepte oder bereits umgesetzte Projekte, die das Potenzial haben, das Leben von pflegebedürftigen Menschen, deren Angehörigen und/oder in der Pflege Tätigen nachhaltig zu verbessern.

Besonders willkommen sind auch kreative, interdisziplinäre Beiträge aus Wissenschaft, Start-ups, sozialen Initiativen oder studentischen Projektgruppen – ob als Ideenskizze, Pilotprojekt oder weitergedachtes Konzept.

Die Teilnehmenden erwarten Preisgelder in Höhe von 1.000 bis 2.500 Euro, Experten-Coaching zur Weiterentwicklung Ihrer Idee, Fachliche Begleitung bei der Umsetzung, Möglichkeit zur öffentlichen Präsentation Ihrer Vision am Fachtag Kommunen am 09.12.2025 in München und eine Preisverleihung durch Staatsministerin Judith Gerlach im Rahmen des 4. Kongress „Gute Pflege daheim in Bayern“ am 26.03.2026. Die Einreichungsfrist wurde verlängert: Einreichungen sind noch bis zum **31. August 2025** möglich.

[Hier](#) finden Sie alles Wissenswerte zum Wettbewerb.

Infopakete ePa

Seit dem 15. Januar wird die elektronische Patientenakte (ePA) allen gesetzlich Versicherten zur Verfügung gestellt – sofern sie nicht widersprochen haben. Nach erfolgreicher Erprobung in Modellregionen ist die ePA seit dem 29. April bundesweit im Einsatz. Ab dem 1. Oktober 2025 wird ihre Nutzung für Praxen, Kliniken und Apotheken verpflichtend. Das Ziel der flächendeckenden Einführung und Nutzung der Telematikinfrastruktur ist eine digital vernetzte und effizientere Gesundheitsversorgung.

Aufklärung zur Thematik ist das A und O. Die [gematik](#) hat in ihrem [Download-Portal](#) nun für Praxen, Kliniken, Apotheken und Pflege ein kompaktes Infopaket zur ePA bereitgestellt.

Die Handouts für Versicherte in verschiedenen Sprachen gibt es [hier](#).



Gemeinsames Budget für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege

Mit dem 1. Juli 2025 wurden die bisher getrennten Budgets für Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege zu einem gemeinsamen Jahresbetrag zusammengeführt. Pflegebedürftige Personen (Pflegegrad 2 bis 5) erhalten ab sofort einen einheitlichen Betrag von 3.539 Euro pro Jahr, den sie nach Bedarf auf Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege aufteilen können. Es spielt keine Rolle mehr, wie viel genau für welche Leistung vorgesehen war – entscheidend ist nur die Gesamtsumme. Um Pflegebedürftige und Angehörige bei der Übersicht zu unterstützen, sind Pflegeeinrichtungen ab Juli 2025 verpflichtet, nach jeder erbrachten Leistung eine transparente Aufstellung der entstandenen Kosten zu übergeben. So behalten alle Beteiligten den Überblick darüber, wie viel vom Jahresbudget noch verfügbar ist. Bisher war die Verhinderungspflege nur dann möglich, wenn die Pflegeperson den Pflegebedürftigen mindestens sechs Monate zu Hause gepflegt hatte. Diese sogenannte Vorpflegezeit entfällt nun komplett. Statt bisher sechs Wochen pro Kalenderjahr kann die Verhinderungspflege künftig bis zu acht Wochen lang genutzt werden. Während der Verhinderungspflege wird weiterhin die Hälfte des regulären Pflegegelds gezahlt – und das über den gesamten Zeitraum von bis zu acht Wochen. Mehr dazu lesen Sie [hier](#) oder auf der Website der AOK [hier](#).

Themenheft bagso: Bildungsangebote für Ältere Gute Beispiele aus der Praxis

Der Wunsch, Neues zu erfahren, dazuzulernen und sich weiterzubilden, ist unabhängig vom Lebensalter. Doch ist es für ältere Lerninteressierte nicht immer leicht, passende Angebote zu finden. Das Themenheft stellt 30 erfolgreiche Praxisbeispiele aus ganz Deutschland vor und zeigt damit, wie vielfältig Bildung im Alter ist. Die vorgestellten Projekte kommen aus den Bereichen Politik und Gesellschaft, Kunst und Kultur, Begegnung und Austausch, Gesundheit und Prävention sowie Digitalisierung und Technik. Von der Theatergruppe über den interkulturellen Kochtreff bis zum begleiteten Einstieg in die digitale Welt: Die Praxisbeispiele geben Anregungen dafür, wie zielgruppengerechte Bildungsangebote für ältere Menschen gestaltet werden können. Das Themenheft finden Sie [hier](#).



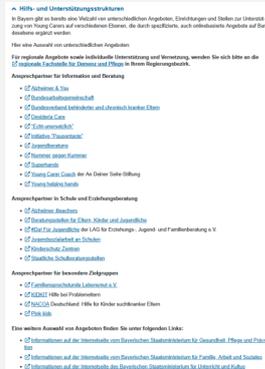
Malteser Plaudernetz

Ein kurzes Gespräch kann den Tag heller machen. Das Malteser Plaudernetz bringt Menschen miteinander ins Gespräch – anonym, kostenlos und deutschlandweit. Egal ob jung oder alt, ob aus Neugier oder aus Einsamkeit: Wer anruft, wird mit einer anderen Person verbunden, die gerade auch Lust auf ein Gespräch hat. Das Angebot ist täglich von 10 bis 22 Uhr erreichbar. Einfach unter 0800 - 330 1111 anrufen – ganz ohne Anmeldung. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Auflistung zu Hilfs- und Unterstützungsstrukturen für Young Carers

Auf unserer Homepage finden junge Pflegende – sogenannte Young Carers – jetzt noch mehr Informationen zu konkreten Hilfen. Wer als Kind oder Jugendlicher An- und Zugehörige unterstützt, übernimmt oft viel Verantwortung und steht unter besonderem Druck. Um Anlaufstellen für Entlastungsmöglichkeiten sichtbar und leicht zugänglich zu machen, finden Young Carers und alle Interessierten auf der Seite „[Hilfs- und Unterstützungsangebote](#)“ verschiedene Links zu Angeboten.



Netzwerkstelle Lokale Allianzen: Dokumentation online – Workshop zu Finanzierungsmöglichkeiten

Wie Netzwerke nachhaltig finanziert werden können, ist ein Thema, das viele Lokale Allianzen beschäftigt. Die Resonanz auf den Online-Workshop am 6. Mai war mit über 80 Teilnehmenden entsprechend groß. Thematisch ging es um die Bandbreite an Finanzierungswegen: Neben Fördermöglichkeiten über die Pflegeversicherung und die Altenhilfe wurde auch das vielseitige Fördermittel-Fundraising vorgestellt. Konkrete Tipps zur Antragstellung von Fördermitteln rundeten den Workshop ab.

[Hier](#) finden Sie im Rückblick das Programm und die Möglichkeit die Präsentationen anzufordern.

Das Team der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben wünscht eine erholsame Sommerzeit!





Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
Besuchsadresse: Rottachstraße 11
87439 Kempten
Postadresse: Bahnhofstraße 61
87435 Kempten
Tel. 0831 / 2523 9700

info@demenz-pflege-schwaben.de
www.demenz-pflege-schwaben.de

Abbestellen des Newsletters bitte per E-Mail.

Projektträger:
Institut für Gesundheit und Generationen
Fakultät für Soziales und Gesundheit
Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Kempten

Dieses Projekt wird aus Mitteln des
Bayerischen Staatsministeriums für
Gesundheit, Pflege und Prävention geför-
dert.

Dieses Projekt wird aus Mitteln der
Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in
Bayern und der
Privaten Pflegepflichtversicherung
gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



Festhalten,



was verbindet.

Bayerische Demenzstrategie

Impressum

Herausgeber i.S.d. Bayrischen Pressegesetz (BayPrG/ Diensteanbieter i.S.d. §2 Telemediengesetzes (TMG): Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben am Insti-
tut für Gesundheit und Generationen (IGG)

Rottachstraße 11
Postadresse: Bahnhofstraße 61
87435 Kempten
Tel. 0831 / 2523 9700

E-Mail: info@demenz-pflege-schwaben.de

Vertretungsberechtigt: Geschäftsführer Wilfried Mück (freie Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern, Lessingstraße 1, 80336 München)

Rechtsform und Registrierungseintragung:

Umsatzsteueridentifikationsnummer nach §27 a Umsatzsteuergesetz:

V.i.S.d.P.: Herr Prof. Philipp Prestel (Leitung der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben)

Information gem. §36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG): Das IGG (Institut für Gesundheit und Generationen an der Hochschule für angewandte Wissen-
schaften in Kempten nehmen nicht an dem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem VSBG teil.

Haftungsausschluss (Disclaimer) Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß §7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir
als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine
rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haf-
tung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden
wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine
Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum
Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltli-
che Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen wer-
den wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung
und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und
Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden
die Urheberrechte Dritter beachtet.

Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen ent-
sprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Bildnachweis

Titelbild: https://cdn.pixabay.com/photo/2018/09/22/14/28/mushroom-3695409_640.jpg

Themenbilder: istock

Logo Festwoche und Broschüre: <https://www.festwoche.com/>

Logo Demenzwoche: <https://www.demenzwoche.bayern.de/>

Bilder Klausurtagung: eigene Aufnahmen

Logo: <https://www.digitalkompakt-alter.de/>

Veranstaltung LZG: <https://lzg-bayern.de/veranstaltungen/gute-entscheidungen-fuer-gesundheit-gesundheitskompetenz-praxisnah-staerken.html>

Logo: <https://www.netzwerkstelle-demenz.de/>

Logo: <https://www.healthcare-bayern.de/de/>

Logo: <https://www.dgftd.de/>

Anti Stigma award: https://www.alzheimer-europe.org/sites/default/files/2025-06/anti-stigma_award_-_application_form_2025_0.pdf

Grafik Risikofaktoren: <https://www.thelancet.com/pb/assets/raw/Lancet/infographics/dementia-2017/image-1721911723223.pdf>

Logo und Module: <https://demenzworld.com/>

ePa Info: https://www.gematik.de/media/gematik/Medien/ePA_fuer_alle/Infopaket_allgemein/gematik_ePAfuerAlle_Infopaket_Patienten-Handout_DE.pdf

Themenheft: <https://www.bagso.de/publikationen/themenheft/bildungsangebote-fuer-aeltere/>

Grafik: <https://plaudernetz.malteser.de/>

Sonnenblume: https://cdn.pixabay.com/photo/2020/02/21/04/15/sunflower-4866445_960_720.jpg

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.
Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.